



Das Bild zeigt von links: B.B. Tamang, den Leiter des Kinderhauses Kathmandu in Nepal, drei Lehrerinnen und Anne Hessenauer bei der Übergabe der Auszeichnung an die Preisträger eines Jahrgangs.

Foto: SZ/ Hessenauer

# Unterstützung für Kinder in Nepal

## Ehepaar Hessenauer aus Homburg bei Jubiläumsfeier im Kinderhaus Kathmandu dabei

Schon lange unterstützen Anne und Klaus Hessenauer, zusammen mit vielen anderen Mitstreitern, das Kinderhaus Kathmandu in Nepal. Zu dessen fünfem Geburtstag reisten die beiden wieder ins Himalaya-Gebirge.

**Homburg.** Wie schon oft, so waren die Homburger Anne und Klaus Hessenauer während ihrer Nepalreise auch wieder im Kinderhaus Kathmandu und der angegliederten Schule zu Gast. Die BMCA, das heißt Budhanilkanta Modell Community Academy, wird, wie das Kinderhaus, vom deutschen Trägerverein Kinderhaus Kathmandu finanziert. Außer den mehr als 60 Kindern des eigentlichen Kinderhauses, bietet die BMCA auch dem Nachwuchs des Dorfes ein qualifiziertes Bildungs-

angebot vom Kindergarten bis zur Hochschulreife.

Dieses Jahr feierte die Schule ihr fünfjähriges Bestehen und das Ende des Schuljahres mit einem fröhlichen Fest. In unterschiedlichen Trachten aus verschiedenen Regionen Nepals begannen die Kinder mit der neuen Nationalhymne der Republik Nepal ein buntes Programm. Viele Dorfbewohner waren gekommen, um die Kinder bei Vorführungen traditioneller, nepalesischer Tänze und Lieder zu bewundern. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden auch die Jahrgangsbesten der einzelnen Klassen ausgezeichnet und mit kleinen Geschenken bedacht.

Eine ehrenvolle Aufgabe, die Anne Hessenauer gerne übernahm. Die beiden Homburger unterstützen seit Jahren das

Kinderhaus am Rande der nepalesischen Hauptstadt.

Unterstützung finden sie in Homburg an vielen Stellen, von der VHS, die jedes Jahr den Rahmen für Diavorträge bietet, dem Verein Miteinander Füreinander, Homburger Gemeinden und nicht zuletzt viele Privatpersonen. Aktuell gibt es im Cafe Chili am Marktplatz in Homburg Karikaturen beziehungsweise Zeichnungen des Kirrberger Arztes Dr. Peter Hiltensauer zu kaufen. Außerdem Chili und Kaffee einmal anders, nämlich als Topfpflanzen. Der Erlös beider Aktionen geht voll an das Kinderhaus.

Unterschiedliche Reiseberichte sind für den Herbst sowohl im „Haus Benedikt“ in Bruchhof als auch wieder in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule geplant. Dann gibt

es neben Bildern und Eindrücken aus dem Kinderhaus, auch wieder Reiseerlebnisse aus der Bergwelt des Himalaya. Wie kann man ein Land und seine Menschen besser kennen lernen, als es zu Fuß auf alten Handels- und Pilgerwegen zu durchwandern? Diesmal ist eines der Ziele die Annapurna-Region, das Kali Gandaki-Tal, rund um den Dhaulagiri.

Reizvoll ist ein Blick ins „verbotene Königreich“ Mustang, nahe der tibetischen Grenze. Das genaue Datum und die Veranstaltungsorte werden rechtzeitig bekannt gegeben, teil der Veranstalter mit. *red*

**Im Internet:**

[www.Kinderhaus-Kathmandu.de](http://www.Kinderhaus-Kathmandu.de)

[www.trekkingweb.de](http://www.trekkingweb.de)